

und daß die Produktion des Pflegeschleppers RS 08/15 zu früh eingestellt wurde, so daß dadurch eine Diskrepanz in der Arbeit der MTS entstehen mußte.

Besonders ungünstig wirkt sich die Nichteinhaltung des Termins für die Entwicklungen von Geräten für die Melioration aus. Bis heute ist noch kein Funktionsmuster des Hydrotraktors fertiggestellt, so daß die gesamten Meliorationsarbeiten, insbesondere die schwere Arbeit beim Legen von Drainageröhren, immer noch mit der Hand erfolgen muß. Ähnlich ist es mit den Dungkränen, von denen die Landwirtschaft im vergangenen Jahr 400 Stück weniger erhielt als geplant waren.

Das Sekretariat des ZK beschäftigte sich in Vorbereitung dieser Tagung mit der Arbeit der Landmaschinenindustrie, kritisierte das Verhalten einiger führender Funktionäre im Landmaschinenbau und verwies auf die hohe Verantwortung des Landmaschinenbaus für die sozialistische Umgestaltung der Landwirtschaft. Durch die sozialistische Industrie werden die Produktionsinstrumente für die sozialistische Großflächenwirtschaft geschaffen. Von der materiell-technischen Basis wird in erster Linie die wirksame Hilfe der MTS für die LPG abhängen.

Wir können uns nicht mehr damit abfinden, daß der Landmaschinenbau die Pläne gegenüber der Landwirtschaft nicht voll erfüllt und in Rückstand kommt. Auch lassen die Qualität der Maschinen und die Ersatzteilversorgung vielfach noch zu wünschen übrig.

Das Sekretariat des ZK stellte sich deshalb auf den Standpunkt, daß die Arbeit des Landmaschinenbaus, der neu zu schaffenden VVB und des Ministeriums für Land- und Forstwirtschaft mit den MTS und LPG besser koordiniert werden muß. Es schlug deshalb vor, den jetzt bestehenden wissenschaftlichen Beirat beim Ministerium für Allgemeinen Maschinenbau in seiner Zusammensetzung zu überprüfen und ihn durch eine große Anzahl Praktiker aus der Landwirtschaft zu ergänzen, weil wir der Meinung sind, daß er zu einseitig zusammengesetzt ist. Bei allen Entwicklungsarbeiten auf dem Gebiete des Landmaschinenbaus muß die sozialistische Großflächenwirtschaft der Ausgangspunkt sein.

Große Sorge bereitet dem Sekretariat noch die Ersatzteilversorgung für MTS und LPG. Deshalb müssen einige Worte dazu gesagt werden. Unserer Auffassung nach gibt es dabei sowohl Fehler in der Produktion als auch in der Verteilung der Ersatzteile und bei der Planung. Bereits seit vielen Jahren stellen wir die Forderung, für die einzelnen Landmaschinen- und Traktorenkonstruktionen wissenschaftlich begründete Verschleißnormen auszuarbeiten und auf dieser Grundlage die Ersatzteilplanung vorzunehmen. In dieser Beziehung wurden jedoch zu unbedeutende Fortschritte erzielt. Viel Ärger, große Stillstands- und Wartezeiten, viel unnötige Fahrten, mitunter quer durch die Republik, und nicht unwesentliche Verteuerungen entstehen, um oftmals einfache Reparaturen von Traktoren und Landmaschinen zu gewährleisten. Besonders wichtig ist die Bereitstellung von Ersatzteilen für die KS 07/62 und KS 30.

Diese wenigen Fakten unterstreichen bereits, wie dringend erforderlich es ist, daß durch das Ministerium für Maschinenbau, in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Land- und Forstwirtschaft, nun endgültig — noch vor Beginn der Frühjahrsbestellung — eine Änderung zum Positiven herbei-